

4


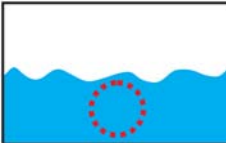

















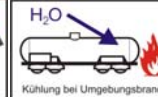

Schwefelsäure (rauchend)

(Oleum, Vitriol (rauchend), Dischwefelsäure)

X886

1831



Kenndaten		Analytik	Physikalische Kenndaten				Literatur
Siedepunkt > 40 °C	PID Kein Nachweis möglich!	 Farblos/Ölig		Geruch Geruchslos	 Dämpfe Weiße Nebel	Besonderheit Flüssigkeit gast aus	Gefahrendiamant
Schmelzpunkt > - 10 °C	IMS Kein Nachweis möglich!	Gesundheitsgefahr				   	
Flammpunkt Nicht brennbar	Umrechnung Angaben nur in mg/m ³	Reaktionsgefahr					
Explosionsgrenzen Nicht brennbar	AUER -		Mit organischen Substanzen (z.B. Holz) starke exotherme Reaktionen (Hitzeentwicklung) bis hin zum Brand! Metalle werden bei Feuchtigkeit unter Bildung von Wasserstoff angegriffen (Ex-Gefahr möglich)		Besondere Hinweise: Sehr stark ätzende, nicht brennbare Flüssigkeit. Die Säure ist stark hygroskopisch, d.h. stark wasseranziehend. Dies geschieht teils unter heftiger Reaktion mit starker Hitzeentwicklung. Dabei kann es zum Umherspritzen der Säure kommen. Bei großen Leckagen auf Gewässern kann das Wasser durch die Reaktion bis zum Sieden erhitzt werden! Bei Freiwerden in Gewässern bilden sich über der Wasseroberfläche ätzende Dämpfe. Bei Freisetzung der Flüssigkeit bildet sich Schwefeltrioxid, welches mit der Luftfeuchtigkeit Schwefelsäure-Aerosole bildet. Gefährliche Reaktionen bei Kontakt mit Ammoniak, Permanganaten und Chloraten.		
Zündtemperatur Nicht brennbar	DRÄGER 1/a (1-5 mg/m ³)		Schon kleine Mengen von Schwefelsäure in dieser Konzentration bilden mit Wasser ätzende Gemische.				
Dampfdruck (20 °C) 253 mbar	CMS Analyzer -		Bei Erhitzung Bildung von Schwefeldioxid und Schwefeltrioxid .				
Geruchsschwellwert -	pH-Papier Farbreaktion nach ROT	Empfohlene Einsatzmaßnahmen				HazChem-/DG-EA-Code 4WE	
Einsatztoleranzwert -	PAC-2 (1h) 8.7 mg/m³					CAS-Nummer 8014-95-7	
Arbeitsplatzgrenzwert 0.1 mg/m ³	WGK 1					Hommel-Nummer 174	
Material	Metalle: V4A; Stahl bedingt Kunststoffe: Teflon; PP, PE					ERI-Card-Nummer 8-52	
Bindemittel	Chemikalienbinder, alternativ trockene Erde, Sand					Nüßler-Merkblatt 137	
Löschmittel	Auf Umgebungsbrand abstimmen: Pulver, Schaum, Kohlendioxid. Wasser nur in Ausnahmefällen!					Kühn-Birett Merkblatt 0007	
Dekonmittel	Personen: Wasser Geräte: Wasser Dekonpersonal: Form 2 / PA					Dembeck-Nummer 520	
						TUIS BASF 0621 / 60-43333	
						Flüssiggas FSD 069 / 75909-153	
						Fachberater Donau-IIIer 0172/6173962	